

## ***Aussergewöhnliche Schadenereignisse 2017***

*2. August 2017: ZH, TG, SH*

### ***Heftiger Gewittersturm mit Hagel, Sturmböen und Starkniederschlag***

Eine kräftige Gewitterzelle bildete sich nördlich der Ajoie und zog dann via Basel durch die nördlichen Teile des Kantons Zürich und des Thurgaus an den Bodensee und weiter ins Allgäu. Dabei wies sie zeitweise die Eigenschaften einer «Superzelle» auf.

Besonders betroffen wurden in den Stunden nach Mitternacht der nördliche Kanton Zürich sowie die angrenzenden Kantone Schaffhausen und Thurgau. Sturmböen von lokal über 180 km/h, Hagel mit Korngrößen bis ca. 4 cm und intensiver Starkniederschlag führten dort verbreitet zu bedeutenden Gebäudeschäden: Die Sturmböen rissen Ziegel – vereinzelt gar ganze Dächer – und Solaranlagen weg, zerstörten Scheunen und drückten Fenster ein, der Hagel beschädigte Lamellenstoren, Fassaden und Dächer, und der Starkregen führte regional zu zahlreichen gefüllten Kellern.

In Eschenz (TG) wurde mit einem Zehnminutenmittel von 36.1 mm gar ein neuer Schweizer Niederschlagsrekord registriert.

Nach den dem IRV vorliegenden Informationen summierten sich die über 3'500 Gebäudeschäden in den drei Kantonen auf einen Schadenbetrag von rund CHF 19 Mio.

*Stand: 28. Mai 2018*

*Unter Verwendung von Informationen der MeteoSchweiz.*